

ZertifikateReport

31/2019

16.
Jahrgang



Viel Spaß beim Lesen und möglichst großen Praxisnutzen wünscht ...


Walter Kozubek,
Herausgeber ZR

Werbung



BNP PARIBAS | ZERTIFIKATE

Der wichtigste Faktor für Zertifikate ist der Emittent.



Jetzt
informieren

Inhalt



ThyssenKrupp – Einstieg auf Allzeittief?

S.2

Bei der ThyssenKrupp-Aktie werfen wegen der enormen Volatilität schon kurzfristige Strategien attraktive Renditen ab und bieten ansehnliche Sicherheitspuffer.



Adidas-Discounter mit 7,8% Chance und 31% Sicherheitspuffer

S.3

Mit Discount-Zertifikaten auf die Adidas-Aktie können Anleger in den nächsten 13 Monaten selbst bei einem deutlichen Kursrückgang der Aktie Jahresrenditen im Bereich von 8% erwirtschaften.



Wirecard, Covestro und AXA mit 30% Sicherheitspuffer

S.5

Mit Duo Rendite-Express-Anleihen auf die AXA-, die Covestro- und die Wirecard-Aktie können Anleger in maximal vier Jahresrenditen von 2,30 und 3,00 Prozent erwirtschaften.



Airbus, ING und Sanofi mit 6,75% Zinsen und 45% Schutz

S.6

Mit der neuen Europa Protect-Aktienanleihe können Anleger in den nächsten zwei Jahren bei einem bis zu 45-prozentigen Kursrückgang der Sanofi-, der ING-, und der Airbus-Aktie eine Jahresbruttorendite von 6,75 Prozent erwirtschaften.



Brent- und WTI-Strategien für diverse Anlagehorizonte

S.7

Da Öl-Futures in US-Dollar abgerechnet werden, tragen Anleger bei allen in Euro notierenden Produkten ein Wechselkursrisiko

ThyssenKrupp – Einstieg auf Allzeittief?

Autor: Thorsten Welgen

Nach den (erwartungsgemäß) katastrophalen Zahlen zum 3. Quartal am Donnerstag zog der Aktienkurs von ThyssenKrupp (DE0007500001) zunächst um 4,3 Prozent an; gleich am Freitag ging's wieder steil bergab. Aktuell handelt die Aktie mit 9,60 Euro auf Allzeittief. Mit einer Marktkapitalisierung von gerade noch 6,4 Mrd. Euro ist der Stahlkonzern das Schlusslicht im DAX – in der Volatilitätsrangliste belegt er allerdings Top-Positionen. Spekulativ orientierte Anleger können davon profitieren.

Szenario: ThyssenKrupp Mitte September über 9 Euro

Wer sich nur sehr extrem kurzfristig auf konstante Kurse positionieren will, erzielt beim Discount-Zertifikat von Goldman Sachs ([DE000GA0YE81](#)) mit dem Kaufpreis von 8,69 Euro eine maximale Rendite von 0,31 Euro oder 30 Prozent p.a., sofern die Aktie am Bewertungstag (19.9.) auf oder über dem Cap von 9 Euro schließt. Der Sicherheitspuffer liegt bei knapp 10 Prozent.

Szenario: ThyssenKrupp Mitte Dezember über 8,50 Euro

Anleger mit einem höheren Sicherheitsbedürfnis wählen ein niedrigeres Cap, etwa 8,50 Euro. Das Zertifikat der Commerzbank mit der ISIN [DE000CU3LEQ0](#) bietet bei einem Preis von 8,04 Euro einen stattlichen Puffer von 16 Prozent und einen maximalen Wertzuwachs von 0,46 Euro oder 14,9 Prozent p.a., sollte die Aktie am 20.12. über dem Cap schließen.

Szenario: ThyssenKrupp bis Mitte Dezember nie über 14 Euro

Wer einen 46-prozentigen Aktienkursanstieg bis Dezember für unwahrscheinlich hält, könnte auf ein Reverse Bonus mit Cap setzen: Das Zertifikat mit der ISIN [DE000HZ07JK2](#) (HVB) hat ein Reverse-Level von 18 Euro und ein Bonuslevel (und Cap) von 10 Euro. Die Differenz bestimmt den Bonusbetrag von 8 Euro. Sofern die Barriere bei 14 Euro (!) während der gesamten Beobachtungsperiode bis zum 20.12. niemals berührt oder überschritten wird, zahlt das Zertifikat mindestens den Bonusbetrag aus – beim Kaufpreis von 7,70 Euro sind also 0,30 Euro oder 10,8 Prozent p.a. drin.

ZertifikateReport-Fazit: Aufgrund der enormen Volatilität werfen schon kurzfristige Strategien attraktive Renditen ab und bieten ansehnliche Sicherheitspuffer. Dennoch benötigen Anleger bei ThyssenKrupp-Aktie – auch bei defensiven Positionierungen – gute Nerven. Die Wahl des Caps / der Barriere muss der persönlichen Risikobereitschaft entsprechen und regelmäßig überprüft werden.

Werbung

Werbung der Landesbank Baden-Württemberg

Eine Anlage, vielfältige Möglichkeiten:
die Express-Zertifikate der LBBW.

Jetzt mehr erfahren →

Bitte beachten Sie den veröffentlichten produktbezogenen Prospekt, der unter www.LBBW-markets.de/prospekte abgerufen werden kann. Die Billigung des Prospekts ist nicht als Befürwortung der angebotenen oder zum Handel an einem geregelten Markt zugelassenen Wertpapiere zu verstehen. Potenzielle Anleger sollten den Prospekt lesen, bevor sie eine Anlageentscheidung treffen, um die potenziellen Risiken und Chancen der Entscheidung, in die Wertpapiere zu investieren, vollends zu verstehen. Sie sind im Begriff, ein Produkt zu erwerben, das nicht einfach ist und schwer zu verstehen sein kann.

Bereit für Neues

LBBW

Adidas-Discounter mit 7,8% Chance und 31% Sicherheitspuffer

Für Anleger mit dem Wunsch, die Kaufkraft ihres Kapitals in der anhaltend zinslosen Zeit deutlich zu steigern, führt nach wie vor kein Weg am Aktienmarkt vorbei. Strukturierte Anlageprodukte, wie Bonus-Zertifikate auf möglichst solide Aktien können Abhilfe schaffen.

Wer die Adidas-Aktie (ISIN: DE000A1EWWW0) als soliden Basiswert einschätzt, sich aber nicht dem zweifellos vorhandenen Kursrisiko des direkten Aktienkaufs aussetzen will, könnte eine Investition in ein Bonus-Zertifikat ins Auge fassen.

Die Markteinschätzung: Bonus-Zertifikate mit Cap eignen sich für Anleger, die der Adidas-Aktie nach den sehr guten Geschäftszahlen und dem positiven Ausblick für das Gesamtjahr auch nach dem starken Kursanstieg der vergangenen Monate eine halbwegs stabile Kursentwicklung prognostizieren.

Der Anreiz für die Investition in das UBS-Bonus-Zertifikat mit Cap besteht darin, dass Anleger auch bei seitwärts laufenden oder nachgebenden Kursen der Adidas-Aktie in den nächsten 13 Monaten eine Jahresbruttorendite von 7,79 Prozent erwirtschaften können.

Bonus-Zertifikat mit Cap mit 8,85% Chance, 31,23% Sicherheitspuffer

Die Funktionsweise: Wenn die Adidas-Aktie bis zum Bewertungstag niemals die Barriere bei 185 Euro berührt oder unterschreitet, dann wird das Bonus-Zertifikat mit Cap am 25.9.20 mit dem Bonuslevel in Höhe von 290 Euro zurückbezahlt.

Die Eckdaten: Das UBS-Bonus-Zertifikat mit Cap (ISIN: **DE000UY51YK5**) auf die Adidas-Aktie verfügt über eine Barriere bei 185 Euro. Bei 290 Euro befinden sich Bonuslevel und Cap. Der Cap definiert den maximalen Auszahlungsbetrag des Zertifikates. Der Bewertungstag ist der 18.9.20, am 25.9.20 wird das Zertifikat zurückbezahlt. Beim Adidas-Aktienkurs von 269 Euro konnten Anleger das Zertifikat mit 266,40 Euro kaufen.

Die Chancen: Da das Zertifikat derzeit mit 266,40 Euro erworben werden kann, ermöglicht es in den nächsten 13 Monaten einen Bruttoertrag von 8,85 Prozent (=7,80 Prozent pro Jahr), wenn der Aktienkurs bis zum Bewertungstag niemals 31,23 Prozent auf 185 Euro oder darunter fällt.

Die Risiken: Berührt der Kurs der Adidas-Aktie bis zum Bewertungstag die Barriere von 185 Euro, dann wird die Rückzahlung des Zertifikates mit dem am 18.9.20 im Handelssystem XETRA errechneten Schlusskurs der Adidas-Aktie zurückbezahlt. Steigt der Aktienkurs nach der Berührung der Barriere wieder sehr stark an, dann wird der Cap auch in diesem Fall den maximalen Auszahlungsbetrag auf 290 Euro begrenzen.

Werbung

**SPEEDDATING
MIT HEBEL-
PRODUKTEN!**



Mehr als 130.000 Hebelprodukte freuen sich aufs Trading mit Ihnen – Match My Trade bringt Sie in Sekunden mit den Hebelprodukten zusammen, auf die Sie wirklich stehen. Sie werden es lieben!

www.matchmytrade.de | www.sg-zertifikate.de

VERLIEBT IN QUALITÄT.

 **SOCIÉTÉ
GÉNÉRALE**

Bei den oben genannten Informationen handelt es sich um eine Werbemitteilung der Société Générale. Prospekt veröffentlicht, erhältlich unter www.sg-zertifikate.de.

ADVANTAGE investor.

- ✓ Attraktive Preise und Spreads
- ✓ Große Auswahl an Optionsscheinen und Knock-out-Produkten
- ✓ Zuverlässiger Handel

© Goldman Sachs International, 2019. All rights reserved.

Wirecard, Covestro und AXA mit 30% Sicherheitspuffer

Die Landesbank Baden Württemberg erweitert ihre Produktpalette an Duo Rendite-Express-Anleihen, die eine Kombination aus einer festverzinslichen, kurz laufenden Anleihe und einer Express Anleihe mit sinkenden Tilgungsschwellen darstellen, um weitere drei interessante Basiswerte.

Die neuen Duo Rendite-Express-Anleihen mit Laufzeiten von maximal vier Jahren auf die AXA- (ISIN: [DE000LB199Q1](#)), die Covestro- (ISIN: [DE000LB199R9](#)) und die Wirecard-Aktie (ISIN: [DE000LB199S7](#)) sind mit Sicherheitspuffern von 30 Prozent und Zinskupons in Höhe von 2,30 Prozent (AXA) und 3,00 Prozent (Covestro und Wirecard) ausgestattet und können noch bis 19.8.19 gezeichnet werden. Am Beispiel der Anleihe auf die Wirecard-Aktie soll die Funktionsweise dieses Anleihetyps veranschaulicht werden.

50% Rückzahlung nach einem Jahr

Der Wirecard-Schlusskurs vom 19.8.19 wird als Startwert für die Duo Rendite Express-Anleihe fixiert. Bei 70 Prozent des Startwertes wird die Barriere liegen. Unabhängig von der Kursentwicklung der Aktie erhalten Anleger am 28.8.20 einen Zinsertrag von 3,00 Prozent pro Jahr gutgeschrieben. Darüber hinaus findet bereits zu diesem Termin die Rückzahlung der Hälfte des Kapitaleinsatzes statt. Notiert die Aktie am ersten Bewertungstag (21.8.20) auf oder oberhalb des Rückzahlungslevels, der an diesem Tag mit dem Startwert identisch sein wird, dann erhalten Anleger bereits nach einem Jahr den vollständigen Kapitaleinsatz zurück.

Wird die Anleihe nicht nach dem ersten Bewertungstag vollständig getilgt, dann wird der verbleibende Kapitaleinsatz von 500 Euro einem Investment in eine Wirecard-Express-Anleihe mit sinkenden Rückzahlungsschwellen entsprechen. Nach dem zweiten bzw. dritten Laufzeitjahr wird die Anleihe bereits dann vorzeitig zurückbezahlt, wenn der Aktienkurs an den jeweiligen Bewertungstagen auf oder oberhalb der auf 95 bzw. 90 Prozent der Startwerte reduzierten Rückzahlungslevels notiert.

Läuft die Anleihe mangels vorzeitiger Rückzahlung bis zum letzten Bewertungstag (18.8.23), dann erhalten Anleger die 500 Euro gutgeschrieben, wenn die Aktie dann auf oder oberhalb der Barriere von 70 Prozent notiert. Bei einem Aktienkurs unterhalb von 70 Prozent wird die Anleihe mittels der Lieferung einer am 19.8.19 ermittelte Anzahl von Wirecard-Aktien getilgt.

ZertifikateReport-Fazit: Duo Rendite-Express-Anleihen sprechen Anleger an, die in der anhaltenden Tiefzinsphase mit möglichst geringem Risiko zufrieden stellende Renditen erzielen wollen. Wegen der bereits nach der ersten Beobachtungsperiode stattfindenden Rückzahlung der Hälfte des Kapitaleinsatzes halbiert sich für Anleger nicht nur der in absoluten Zahlen ausgedrückte Zinsertrag, sondern auch das Verlustrisiko eines direkten Aktieninvestments.

Werbung



E-Mobilität und Autonomes Fahren

Investment in die **Zulieferer** für das Auto von morgen

Solactive Elektromobilität und Autonomes Fahren Technologie-träger Index. **WKN: UBS9EM**

Erfahren Sie mehr auf ubs.com/keyinvest oder telefonisch unter 0800-800 04 04 (keine Anlageberatung).



Die vorstehenden Informationen dienen ausschließlich Informations- und Marketingzwecken und stellen weder ein Angebot noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Kauf oder Verkauf von bestimmten Produkten dar. Ausschließlich rechtlich maßgeblich ist der jeweilige Wertpapierprospekt, der bei Interesse kostenlos bei UBS Limited c/o UBS Europe SE, Bockenheimer Landstraße 2-4, 60306 Frankfurt am Main, E-Mail: invest@ubs.com, Hotline: 0800-800 0404, angefordert werden kann. ubs.com/keyinvest.

Airbus, ING und Sanofi mit 6,75% Zinsen und 45% Schutz

Das Risiko, dass sich bei einer Veranlagung auf fünf oder sechs Aktien eine Aktie besonders negativ entwickelt, ist naturgemäß größer, als bei der Veranlagung in einem Einzelwert. Bei einem unstrukturierten Portfolio, das sich aus mehreren Aktien zusammensetzt, besteht die berechtigte Hoffnung, dass die gut laufenden Werte die negative Wertentwicklung anderer Aktien neutralisieren oder überkompensieren können.

Bei „Worst-of-Strukturen“ gerät die Chance auf eine positive Rendite in Gefahr, wenn eine einzige Aktie abstürzt. Die positiven Wertentwicklungen der anderen Werte können das Veranlagungsergebnis nicht mehr ins Positive umkehren. Der Anreiz für Anleger, dieses Risiko zu akzeptieren, besteht allerdings darin, dass die auf mehr als einer Aktie basierenden Anleihen und Zertifikate ganz einfach höhere Ertragschancen bieten, als Single-Stock-Produkte.

Die Renditechancen der aktuell zur Zeichnung angebotenen RCB-6,75% Europa Protect-Aktienanleihe hängen von der zukünftigen Wertentwicklung der Airbus- (ISIN: NL0000235190), der ING- (ISIN: NL0011821202) und der Sanofi-Aktie (ISIN: FR0000120578) ab.

6,75% Zinsen, 45% Sicherheit

Die am 3.9.19 ermittelten Schlusskurse der drei im EuroStoxx50-Index (ISIN: EU0009658145) gelisteten Aktien werden als Basispreise für die Anleihe fixiert. Die jeweiligen Barrieren werden bei 55 Prozent der Basispreise liegen und während des gesamten, vom 4.9.19 bis zum 2.9.21 andauernden Beobachtungszeitraumes aktiviert sein. Nach jedem der zwei Laufzeitjahre erhalten Anleger einen Zinskupon in Höhe von 6,75 Prozent pro Jahr gutgeschrieben.

Wenn die Kurse der drei Aktien auf Schlusskursbasis während des gesamten Beobachtungszeitraumes oberhalb der jeweiligen Barrieren fixiert werden, dann wird die Anleihe am 7.9.21 mit ihrem Ausgabepreis von 100 Prozent zurückbezahlt. Berührt oder unterschreitet hingegen ein Aktienkurs die Barriere, dann wird die Tilgung der Anleihe mittels der Lieferung der Aktie mit der schlechtesten Wertentwicklung erfolgen. Erfolgt die Tilgung der Anleihe beispielsweise durch Aktienzuteilung von ING-Aktien, dann wird die Anleihe bei einem ING-Basispreis von 8,70 Euro mit $(1.000:8,70)=114,94252$ mittels der Zuteilung von 114 Aktien getilgt. Der Gegenwert des Bruchstückanteils wird Anlegern gutgeschrieben.

Die RCB-6,75% Europa Protect-Aktienanleihe, fällig am 7.9.21, ISIN: AT0000A29634, kann noch bis 2.9.19 in einer Stückelung von 1.000 Euro mit 100 Prozent gezeichnet werden.

ZertifikateReport-Fazit: Mit der neuen Europa Protect-Aktienanleihe können Anleger in den nächsten zwei Jahren bei einem bis zu 45-prozentigen Kursrückgang der Sanofi-, der ING-, und der Airbus-Aktie eine Jahresbruttorendite von 6,75 Prozent erwirtschaften.

Werbung



Cashback Trading

Traden für 0 €*

onemarkets by

UniCredit
Corporate & Investment Banking

***MEHR INFOS**

Brent- und WTI-Strategien für diverse Anlagehorizonte

Autor: Thorsten Welgen

Anleger, die das aktuelle Niveau beim Rohöl zum Einstieg nutzen möchten, sollten die Form der Terminkurve kennen, denn diese kann die Performance beeinflussen. Im Gegensatz zu Financial Futures (wie etwa DAX-Future) spiegeln lieferbare Rohstoff-Futures nämlich eine Erwartung wider. Bei mit der Laufzeit ansteigenden Futures-Preisen spricht man von Contango, bei fallenden von Backwardation. Derzeit sind die Preise bis etwa Anfang 2021 in Backwardation, danach im Contango.

Erwartung: kurzfristig steigende Ölpreise, offensive Positionierung

Der nächstfällige Futures-Kontrakt reagiert meist am sensibelsten auf Nachrichten. Wer also kurzfristig steigende Kurse erwartet, setzt auf einen ETC der BNP Paribas, der diesen Kontrakt in Euro abbildet (ISIN [DE000PS701L2](#) für Brent; [DE000PS7WT17](#) für WTI, Verwaltungsentgelt 0,9 Prozent p.a.). Hält man die Position über die Fälligkeit eines Futures hinaus, dann „rollt“ das Produkt automatisch – aktuell wird also der „teurere“ Oktober-Kontrakt verkauft und der „günstigere“ November gekauft. Eine kontinuierliche Backwardation führt also bereits bei konstanten Ölpreisen zu (Roll-)Gewinnen.

Erwartung: seitwärts bis Oktober / November, defensive Positionierung

Wer kurzfristig auch moderat sinkende Notierungen für möglich hält, greift zu einem Discount-Zertifikat mit einem Basispreis „im Geld“. Die Produkte der Société Générale auf Brent (ISIN [DE000ST9D5N6](#), Cap 54 US-Dollar, Bewertungstag 28.10.2019) und auf WTI (ISIN [DE000ST9D3J9](#), Cap 50 US-Dollar, Bewertungstag 15.11.2019) sind direkt auf die entsprechende Futures-Fälligkeit bezogen und kommen daher ohne Roll-Transaktionen aus. Beide Produkten bieten einen Sicherheitspuffer von gut 10 Prozent und eine Maximal- und Seitwärtsrendite von über 18 Prozent p.a.

Strategie: mittel- bis langfristige Portfolio-Beimischung

Für mittel- und langfristige Investoren gibt es rolloptimierte ETCs (ISIN [DE000PB6R1B1](#) für Brent, [DE000PB6R1W7](#) für WTI, Verwaltungsentgelt 1 Prozent p.a.) – diese investieren nicht nur in den sog. „Front Month“, sondern in eine gewichtete Auswahl liquider Futures sämtlicher Fälligkeiten. Damit werden die Auswirkungen der „Rolle“ verringert, die Reagibilität ist allerdings auch geringer.

ZertifikateReport-Fazit: Da Öl-Futures in US-Dollar abgerechnet werden, tragen Anleger bei allen in Euro notierenden Produkten ein Wechselkursrisiko (sofern sie ohne Quanto-Wechselkurssicherung begeben wurden): Dieses besteht in der Aufwertung des Euro gegenüber dem US-Dollar. Die ETCs der BNP sind im Gegensatz zu Zertifikaten besichert und daher ohne Emittentenrisiko investierbar.

ZertifikateReport IMPRESSUM

Impressum: "ZERVUS" Kozubek & Schaffelner OG, Linzerstrasse 82a, A-3003 Gablitz, Tel.: +43 (0)676 719 23 95, E-Mail: info@zertifikatereport.de, Herausgeber Walter Kozubek, info@zertifikatereport.de und Claus Schaffelner, info@zertifikatereport.de

Disclaimer: Die Inhalte des ZertifikateReport sowie die Internetseiten der "ZERVUS" Kozubek & Schaffelner OG dienen lediglich der Information und stellen weder Anlageberatung, Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf der jeweiligen Wertpapiere, Geldmarktinstrumente oder Derivate, noch die Grundlage für einen Vertrag oder eine Verpflichtung irgend einer Art dar. Für die Richtigkeit der Daten wird keine Haftung übernommen. Für den Inhalt jener Internetseiten, die mit dieser Homepage verlinkt sind, wird keine Haftung übernommen. Börsengeschäfte beinhalten Risiken, die Ihnen bewusst sein müssen, welche die Konsultierung eines professionellen Anlageberaters oder Finanzdienstleisters erforderlich machen. Bitte wenden Sie sich vor Tätigkeit irgendeiner Handelsaktivität bezüglich der hier dargestellten Wertpapiere, Geldmarktinstrumente oder Derivate an die Bank Ihres Vertrauens!